im_puls Dezember 2025

Katholisches Jugendbüro Rheinhessen
Diözese Mainz

Waiting for love!

Advent heißt warten und wachsam sein… Warten, dass man Tag für Tag und Türchen für Türchen näher an das eigentliche Fest mit den großen Geschenken kommt. Als Kinder konnten wir es kaum erwarten, dass der neue Morgen anbricht und wir das nächste Türchen aufmachen konnten. Wachsam haben wir geschaut und beobachtet, gelauscht und hofft, dass man mitbekommt, was das Christkind wohl bringen wird. Die Wunschzettel waren meist voll und wir voller Hoffnung, dass unsere Hauptwünsche auch nachher unter dem Baum liegen.

Ich weiß nicht, wie es in eurer Kindheit war und wie es sich vielleicht auch gewandelt hat über die Jugend und das junge Erwachsensein. Aus der Vorfreude wurde ggf. mehr und mehr Stress in der Schule, weil alle Lehrer*innen noch ihre Noten haben wollen. Eine Weihnachtsfeier jagt die andere und von der Besinnlichkeit bleibt bei dem Gedränge auf dem Weihnachtsmarkt und dem vierten Glühwein über der Jacke auch nicht mehr viel übrig… Jetzt nochmal die Gefühle und die Erwartungshaltung von damals? Die Vorfreude und die Anspannung? Die Wachheit und die großen Hoffnungen? Oder fehlen dir dazu die Kraft und die Nerven?

Markus 13,33-37

Wir warten im Advent auf Jesus – die lebendige Liebe G*ttes. Wir warten darauf, dass mit ihm das Reich Go*ttes und des Friedens beginnt. Schon wieder… Da lässt die Spannung auch irgendwann nach, da man die Ergebnisse, Traditionen und Gepflogenheiten kennt. Vielleicht braucht es daher immer wieder den adventlichen Ruf: Wacht auf! Seid wachsam auf die Zeichen der Liebe und der Güte. Schaut, dass euer Herz lebendig ist. Die Bibelstelle endet nach ihrem Aufruf genau damit: Wachet!

Im Lied „Waiting for love“ von Avicii sehe ich genau diese Haltung. Auch wenn man am Boden ist, die Hoffnung gerade nicht mehr sieht und eigentlich nur auf die Liebe wartet. Denn mit der Liebe, sind wir nicht aufzuhalten. Dann kann G*ttes Friedensreich wahr werden. Wenn jede*r das tut und bei sich anfängt, dann strahlt das aus – auch in deinem Umfeld kannst du dann strahlen und das Licht der Hoffnung und der Liebe weitergeben.

Avicii –Waiting for love

Was es dafür braucht, ist ein Wandel: Vom Grinch zum liebenden Menschen. Dass es in dir heller wird, kannst nur du selbst erreichen. G*tt reicht dir den Funken seines Weihnachtssterns, entzünden musst du dich selbst. Nur so kannst auch du zum leuchtenden Weihnachtsengel werden, der anderen verkündet: Freut euch! Heute Nacht ist in dieser Stadt der Retter geboren, der uns den göttlichen Frieden bringt.

Dafür braucht es aber deine Aufmerksamkeit und Wachheit, den Funken zu sehen, dich anstecken zu lassen und selbst zu strahlen in deiner Einzigartigkeit.

Das wünsche ich Dir: Dass du in diesem Monat wach bleibst für die Zeichen der Liebe um dich herum und wo deine Liebe gebraucht wird. Und, dass du dich anstecken lässt vom Stern über Bethlehem.

Dein Martin Rudolf-Ceglarski, *Regionaljugendseelsorger in Rheinhessen*

DEINE CHALLANGE: Schenke anderen Sterne in welcher Form auch immer… aus Papier, Stroh, Pflanze oder auch Plätzchenteig 😉 Tu es auch mal heimlich und im Verborgenen, dass die anderen vielleicht gar nicht wissen, woher ihr Weihnachtsstern und -engel kommt.

katholisch.
politisch.
aktiv.

Bild©: cottenbro studio und Elias Tigiser auf pexels.com